

Joachim Stiller

Zur
Triebpsychologie

Alle Rechte vorbehalten

Zur Triebpsychologie

Frits Hendrik Julius unterschied in seinem Werk „Die zwölf Triebe in Tier und Mensch“, das dem Leser besonders empfohlen sei, zwölf Triebe. Ich möchte mich dieser Darstellung hier gerne anschließen, auch wenn ich die paarweise Zuordnung etwas geändert habe. Außerdem erweitere ich die Darstellung auf insgesamt 20 Triebe. So scheint es mir einigermaßen sinnvoll zu sein, auch wenn es theoretisch beliebig viele Triebe gibt: Es ist also bei den Trieben immer Wichtig, eine strenge Auswahl zu treffen.

1. Sexualtrieb und Aggressionstrieb
2. Selbsterhaltungstrieb (Überlebenstrieb) und Todestrieb
3. Wachtrieb und Schlaftrieb
4. Spieltrieb und Selbstdarstellungstrieb
5. Nahrungstrieb (Hunger und Durst)
6. Jagdtrieb und Sammeltrieb
7. Lauertrieb und Selbstbehauptungstrieb (Geltungstrieb)
8. Brutpflegetrieb und Nährtrieb
9. Machttrieb und Ordnungstrieb
10. Wahrnehmungstrieb und Gestaltungstrieb

Und dann fing Andreamore alias Weltseele an, aufzulisten:

Ordnungstrieb
Erleuchtungstrieb
Denktrieb
Schreibtrieb
Negierungstrieb
Zerstörungstrieb
Lachtrieb
Sachtrieb zum Fachtrieb
Konzentrationstrieb und Legitimationstrieb
Vereinheitlichungstrieb und Unterscheidungstrieb
Vertreibungstrieb und Übernehmungstrieb
Eroberungstrieb und Entziehungstrieb
Treibtrieb und Triebtrieb
Verbesserungstrieb
Besonderheitstrieb
Genusstrieb – Verdrussstrieb, besonders zur Verbesserung

Meine Antwort:

Putztrieb, Waschtrieb und Reinlichkeitstrieb...
Sitztrieb und Stehtrieb...
Lauftrieb und Bewegungstrieb...
Schaukeltrieb, Wackeltrieb und Zappeltrieb...
Kratztrieb, Schnippeltrieb und Selbstverstümmelungstrieb...
Zerstörungstrieb und Foltertrieb...
Basteltrieb und Buddeltrieb...
Sicherheitstrieb und Selbstverteidigungstrieb...
Leidenstrieb und Selbstzerstörungstrieb
Raubtrieb und Streittrieb...
Und wieder Andreamore:

Schminktrieb
Lügentrieb
Scheinherstelltrieb
Folgetrieb
Befolgungstrieb
Nachahmungstrieb
Tötungstrieb
Freiheitstrieb
Kotztrieb
Protztrieb
Nichtaufhörkönntrieb
Überholungstrieb
Schnelligkeitstrieb
Geschwindigkeitstrieb
Fanatismustrieb
Egotrieb
Kacktrieb
Hacktrieb

Ich:
Schimpftrieb und Meckertrieb...

Andrease::
Kleckertrieb
Verlinkungstrieb und Vernetzungstrieb
Kommunikationstrieb
Aktionstrieb
Diskommunikationstrieb
Redetrieb
Fragetrieb
Labetrieb
Trabertrieb

Ich:
Kauftrieb und Konsumtrieb...

Andrease:
Harmonietrieb und Disharmonisierungstrieb
Gegensatzherstelltrieb
Dualisierungstrieb
Homogenisierungstrieb
Strebetrieb
Wissenstrieb
Besserwissenstrieb
Überwissenstrieb
Transformationstrieb
Transzendationstrieb
Überallemseitrieb
Formalisierungstrieb
Herstellungstrieb
Arbeitstrieb
Antriebstrieb

Austriebstrieb
Wechseltrieb, Änderungstrieb, Dreckseltrieb und Häckseltrieb
Isolationstrieb
Gemeinschaftstrieb
Vereinigungstrieb
Enteignungstrieb
Versammlungstrieb
Verbrüderungstrieb
Vergöttlichungstrieb
Gleichheitstrieb
Definitionstrieb
Initiationstrieb
Abstraktionstrieb

Ich:

O.k. ich geb auf... Mir fällt nichts mehr ein... 😊

Versuch über die Sexualität

Die Sexualität des Menschen ist weder ein Laster, noch eine Sünde der Unkeuschheit. Es gibt an der Sexualität nichts zu tabuisieren, zu verheimliche oder zu unterdrücken. Ganz im Gegenteil: Wir wissen von Sigmund Freud, dass etwa Libidoabbrüche zu mehr oder wenig schweren seelischen Störungen führen können (nicht aber führen müssen). Darum plädiere ich unbedingt für einen **verantwortungsbewussten und aufgeklärten Umgang mit der Sexualität**. Das setzt aber auch voraus, dass die Libidoentwicklung von Kindern und Jugendlichen richtig kanalisiert wird. Gott würde etwa über die Sexualität sagen: „Etwas Schöneres und Beglückenderes als die Sexualität hätte ich mir gar nicht für eure Fortpflanzung ausdenken können. Aber tut euch nicht gegenseitig weh, betreibt keinen Missbrauch, etwa um Macht auszuüben, sondern bewahrt euch eure ursprüngliche Unschuld und Reinheit. Verleugnet euch nicht selbst, geht aufeinander ein, sprecht miteinander, über das was ihr wollt, und was ihr nicht wollt. Dann kann die Kommunion eurer Seelen, das größte sein, was ihr je erschaffen könnt

Joachim Stiller

Münster, 2015

Ende

[Zurück zur Startseite](#)